

**Interessenbekundung für die Teilnahme an Vergaben bei der
Zentralen Vergabestelle für die Stadt Tönisvorst / Gemeinde Schwalmtal /
Schwalmtalwerke AöR**

Name Bewerber: _____

Straße / Hausnummer: _____

PLZ/Ort: _____

Telefon: _____

Fax: _____

Email: _____

Homepage: _____

1. Ich/Wir möchte/n bei folgenden Vergabearten berücksichtigt werden:

- Öffentliche Ausschreibung Offenes Verfahren Beschränkte Ausschreibung
 Nichtoffenes Verfahren freihändige Vergabe Wettbewerblicher Dialog

2. Ich/Wir möchte/n für folgende öffentliche Auftraggeber tätig werden:

- Stadt Tönisvorst Gemeinde Schwalmtal Schwalmtalwerke AöR

3. Geschäftsführer der Firma: _____

4. Rechtsform der Firma: _____

6. Art der wirtschaftlichen Tätigkeit, des Gewerbes oder der Branche:

7. Folgende Arbeiten kann ich/können wir fachgerecht ausführen (z.B. Heizung, Sanitär, Elektro, etc.):

8. Falls zutreffend bitte angeben:

Ich bin/wir sind im Präqualifizierungsverzeichnis unter der Nr.: _____ eingetragen

9. Umsatz des Unternehmens in den letzten 3 abgeschlossenen Geschäftsjahren, soweit er Bauleistungen und andere Leistungen betrifft, die mit zu vergebenden Leistungen vergleichbar sind unter Einschluss des Anteils bei gemeinsam mit anderen Unternehmen ausgeführten Leistungen:

2013 _____ 2014 _____ 2015 _____

davon Eigenanteil in %:

2013 _____ 2014 _____ 2015 _____

10. Referenzen (mind. 3) zu Leistungen der letzten 3 Geschäftsjahre, die mit zu vergebenen Leistungen vergleichbar sind:

1.
Bauvorhaben: _____

Auftraggeber: _____ Ort: _____

Leistungsumfang: _____

Ausführungszeitraum: _____ Auftragswert: _____

2.
Bauvorhaben: _____

Auftraggeber: _____ Ort: _____

Leistungsumfang: _____

Ausführungszeitraum: _____ Auftragswert: _____

3.
Bauvorhaben: _____

Auftraggeber: _____ Ort: _____

Leistungsumfang: _____

Ausführungszeitraum: _____ Auftragswert: _____

11. Ich/wir habe/haben folgende Leistungen für folgende Kommunen bereits erbracht (falls zutreffend):

12. Angaben zu Arbeitskräften:

Ich/Wir erkläre(n), dass mir/uns die für die Ausführung der Leistungen erforderlichen Arbeitskräfte zur Verfügung stehen.

Ing. _____ Meister/Techniker: _____ Gesellen: _____ Helfer: _____ Auszubildende: _____

Büro: _____ Sonstige: _____

13. Qualifikation der Fachaufsicht (Meister, Ing. u. a.): _____

14. Liste der zur Verfügung stehenden Fahrzeuge, Geräte und Maschinen: (ohne Kleinstgeräte)

Fahrzeuge: _____

Maschinen/Geräte: _____

15. Ich bin/Wir sind Mitglied in der Berufsgenossenschaft: _____

seit _____ unter der Nr. _____

16. haftpflichtversichert bei: _____

Haftpflichtsummen: _____ EUR _____ EUR

17. Eintragung Berufs- oder Handelsregister/Amtsgericht (Ort)/Nr.: _____

18. Eintragung Handwerksrolle/Stadt/Nr.: _____ oder Industrie- und Handelskammer/Stadt/Nr.: _____

19. Angaben zu Insolvenzverfahren und Liquidation

Ich/Wir erkläre(n), dass

- Ich/Wir erkläre(n), dass ein Insolvenzverfahren oder ein vergleichbares gesetzlich geregeltes Verfahren weder beantragt noch eröffnet wurde, ein Antrag auf Eröffnung nicht mangels Masse abgelehnt wurde und sich mein/unsere Unternehmen nicht in Liquidation befindet.
- Ein Insolvenzplan wurde rechtskräftig bestätigt, auf Verlangen werde ich/werden wir ihn vorlegen.

20. Angabe, dass nachweislich keine schwere Verfehlung begangen wurde, die die Zuverlässigkeit als Bewerberin in Frage stellt:

Ich/Wir erkläre(n), dass

keine schwere Verfehlung vorliegt, die meine/unsere Zuverlässigkeit als Bewerber in Frage stellt z.B. wirksames Berufsverbot (§ 70 StGB), wirksames vorläufiges Berufsverbot (§ 132a STPO), wirksame Gewerbeuntersagung (§ 35 GewO), rechtskräftiges Urteil innerhalb der letzten 2 Jahre gegen Mitarbeiter mit Leitungsaufgaben wegen Mitgliedschaft in einer kriminellen Vereinigung (§ 129 StGB), Geldwäsche (261 StGB), Bestechung (§ 334 StGB), Vorteilsgewährung (§ 333 StGB), Diebstahl (§ 242 StGB), Unterschlagung (§ 246 StGB), Erpressung (§ 253 StGB), Betrug (§ 263 StGB), Subventionsbetrug (§ 264 StGB), Kreditbetrug (§ 265b StGB), Untreue (§ 266 StGB), Urkundenfälschung (§ 267 StGB), Fälschung technischer Aufzeichnungen (§ 268 StGB), Delikte im Zusammenhange mit Insolvenzverfahren (§ 283 ff. StGB), wettbewerbsbeschränkende Absprachen bei Ausschreibungen (§ 298 StGB), Bestechung im geschäftlichen Verkehr (§ 299 StGB), Brandstiftung (§ 306 StGB), Baugeschädigung (§ 319 StGB), Gewässer- und Bodenverunreinigung (§§ 324, 324a StGB), unerlaubter Umgang mit gefährlichen Abfällen (326 StGB), die mit Freiheitsstrafe von mehr als 3 Monaten oder Geldstrafe von mehr als 90 Tagessätzen geahndet wurde.

Ich/Wir erkläre(n), dass ich/wir in den letzten 2 Jahren nicht

gem. § 21 Abs. 1 Satz 1 oder 2 i.V.m. § 8 Abs. 1 Nr. 2, §§ 9 bis 11 des Schwarzarbeiterbekämpfungsgesetzes, § 404 Abs. 1 oder 2 Nr. 3 des Dritten Buches Sozialgesetzbuch, §§ 15, 15a 16 Abs. 1 Nr. 1, 1b oder 2 des Arbeitnehmerüberlassungsgesetzes, § 266a Abs. 1 bis 4 des Strafgesetzbuches mit einer Freiheitsstrafe von mehr als 3 Monaten oder einer Geldstrafe von mehr als 90 Tagessätzen oder einer Geldbuße von mehr als 2.500 € belegt worden bin/sind oder gem. § 21 Abs. 1 i.V.m. § 23 des Arbeitnehmerentsendegesetzes mit einer Geldbuße von wenigstens 2.500 Euro belegt worden bin/sind.

21. Angaben zur Zahlung von Steuern, Abgaben und Beiträgen zur gesetzlichen Sozialversicherung:

Ich/Wir erkläre(n), dass ich/wir meine/unsere Verpflichtung zur Zahlung von Steuern und Abgaben sowie der Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung, soweit sie der Pflicht zur Beitragzahlung unterfallen, ordnungsgemäß erfüllt habe/haben.

Mir/Uns ist bekannt, dass die jeweils u.g. genannten Bestätigungen der Eigenerklärungen, für den Fall dass ich/wir als Bieter der engeren Wahl von der Vergabestelle dazu aufgefordert werden, **innerhalb von 6 Kalendertagen** nach Aufforderung durch die Vergabestelle vorgelegt werden müssen.

Zur Vereinfachung des Verfahrens wird empfohlen, benannte Bescheinigungen direkt der Interessenbekundung beizulegen oder diese zumindest vor Abgabe des Angebotes bereits bei den betreffenden Stellen anzufordern.

Bestätigung der Eigenerklärung auf Verlangen der Vergabestelle durch Vorlage folgender Unterlagen:

- Kopie der gültigen Handwerkskarte/Bescheinigung der IHK
- Referenzliste mindestens der letzten 2 Jahre unter Angabe von Art und Umfang der Arbeiten, Auftragsvolumen, Abwicklungszeitraum, Name und Telefonnummer des bei Auftraggeber zuständigen Ansprechpartners
- Freistellungsbescheinigung des Finanzamtes gemäß § 48b EstG
- Original Unbedenklichkeitsbescheinigung des Finanzamtes
- Original Unbedenklichkeitsbescheinigung der Berufsgenossenschaft
- Original Unbedenklichkeitsbescheinigung der Krankenkassen
- Beleg des Versicherungsträgers zur Haftpflichtversicherung

Ich bin mir/Wir sind uns bewusst, dass eine wissentlich falsche Angabe der Erklärung meinen/unsere Ausschluss von weiteren Auftragserteilungen zur Folge haben kann.

Stempel und rechtsverbindliche Unterschrift

(Schreiben ohne rechtsverbindliche Unterschrift können keine Berücksichtigung finden)

Bitte übersenden Sie diese Interessenbekundung an: Zentrale Vergabestelle, St.Töniser Straße 8, 47918 Tönisvorst oder über Email an ausschreibungen@toenisvorst.de